

Zauberhaft philosophische Unterhaltung

„Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein philosophischer Abend zum kurzweiligen Genuss wird.“ Falsch! Denn genau das geschah am Samstagabend im Pfarrheim von St. Maria Magdalena, als Deutschlands einziger Zauberphilosoph Andino den Zuschauern eine verblüffende Verschmelzung von Schein und Sein vermittelte. Vielleicht inspiriert durch einige moderne philosophische Bücher, vielleicht auch in unserer Zeit diverser Verunsicherungen, sind viele wieder auf der Suche nach dem Sinn, hinterfragen Dinge, denken nach, und halten geistig inne. Der Philosoph und Zauberer Dr. Andreas Michel, alias Andino holte sein Publikum genau da ab und startete mit einer philosophischen Geschichte in sein Programm „Reallusion“. Was ist Realität und was ist Illusion war die Frage, die sich daraus ergab. Andino forderte seine Zuschauer bzw. Zuhörer an dieser Stelle und immer wieder im Laufe des Abends dazu auf, genau hinzuschauen und die Grenzen zu hinterfragen. Sofort darauf ließ Andino seinen Zauberstab verschwinden, um ihn dann aus seiner Westentasche wieder hervorzuholen. Vor dem Publikum verknotete er ein Seil mehrfach und schnitt es an verschiedenen Stellen durch. Am Ende hielt er intaktes Seil und mehrere Knoten in den Händen, die er, vor den erstaunten Zuschauern, als illusionäre Reste bezeichnete. Das nächste Thema war die Frage nach Wahlfreiheit bzw. der Vorherbestimmung: Andino schaffte es jedenfalls genau die Karten zu nennen, die von verschiedenen Zuschauern verdeckt und nicht abgesprochen, gezogen wurden. Es folgten hervorragend präsentierte Kartentricks, Entfesselungsnummern und weitere großartige Tricks gewürzt mit philosophischen Geschichten. Sinnestäuschung, Wahrheit, Realität, Illusion, Wahlfreiheit waren Themen, die Andino leicht, kurzweilig und durch die Zaubertricks spielerisch dem Publikum reichte. So bewies Andino, dass Philosophen und Zauberer vieles gemeinsam haben. Laut eigener Aussage zerstören beide Sicherheiten; die einen durch Sinnestäuschung, die anderen durch unbequeme Fragen. Andino verstand es, das Publikum zwei Stunden lang einzubinden, in seinen Bann zu ziehen und bestens zu unterhalten. Die konzentrierte Aufmerksamkeit, der Applaus und die Rufe nach der Zugabe bewiesen, dass dieser Abend ein absoluter Erfolg war. Andino ist nicht nur promovierter Philosoph sondern er studierte auch Theologie, Politikwissenschaft, Psychologie und Pädagogik in Bonn. Neben seinen philosophischen Zauberprogrammen gibt er Philosophiekurse. Weitere Infos unter www.andino.de

Anja Waldorf-Geber